

Generalvertretung Kassel
der BD Frankfurt (Main)
3500 Kassel

Deutsche
Bundesbahn



19.05.1988

- 1 -

Herr [redacted] begrüßte die Gesprächsteilnehmer und erläuterte den Aufbau eines europäischen Warenverteilzentrums der Fa. B. Braun in dem Industriegebiet "PfiEFFewiesen" der Stadt Melsungen.

Unter Berücksichtigung der weiteren Expansion der Fa. B. Braun sollen in Zukunft bis zu 70 Container je Arbeitstag ab Melsungen zum Versand kommen. Neben der bundesdeutschen Versorgung ist der europäische Warenverkehr und der Überseeverkehr in die Transportabwicklung mit einzubeziehen.

Herr [redacted] erläuterte den DB-Wagenladungsverkehr und zeigte als Variante die Abwicklung der Transporte über den Container-Umschlagplatz Kassel Unterstadt auf.

Bei Beachtung von Ladezeitende, schlagartiger Abfuhr der Container zum 28 km entfernten Umschlagplatz und hohem Fahrzeugeinsatz, wird diese Lösung die Fa. B. Braun sicherlich nicht befriedigen.

Anschließend trug Herr [redacted] die inzwischen von der Generalvertretung Kassel vorgenommene Standortuntersuchung über den Containerumschlag für neun mögliche Umschlagplätze vor, wobei der Standort "E" DBseitig favorisiert wird.

Herr [redacted] sicherte eine flexible Einstellung der DB zu und betonte die Abwicklung von Haus-Haus Verkehren. Nach seiner Einschätzung kommen die Standorte "E" (Gleis Malsfeld-Adelshausen) und "D" (Ziegelhütte) in Betracht, wobei die Lösung "Standort "E" wohl die vernünftigste sei.

...



- 2 -

Herr [redacted] wies daraufhin, daß die Stadt Melsungen stadtnahe Parkplätze suche und der Standort "B" (Bf Melsungen) diesen Interessen entgegenstehen würde.

Beim Standort "E" sind Bedenken vorhanden, da Rangiermöglichkeiten neu zu schaffen sind und weiterhin Verkehrsflächen für Fahrzeuge notwendig werden, außerdem erscheint das Gelände nicht besonders geeignet.

Ein Standort "G" (Bf Malsfeld) kommt vsl. allen Beteiligten am ehesten entgegen. Hierbei könnte die Eisenbahn zur Straßenbrücke umfunktioniert werden, eine Maßnahme, die sicherlich vor dem Jahr 2000 realisiert werden kann.

Weiterhin wäre zu prüfen, ob der Stückgutbahnhof Melsungen aufgegeben und die Neuschaffung eines verkehrlichen Konzentrationspunktes in den Pfieffewiesen sinnvoll ist.

Herr [redacted] bezeichnete den Standort "E" als geniale Lösung, warnte jedoch vor einem evtl. notwendigen Berganstich zur Schaffung von Verkehrsflächen. Nach wie vor sei die Fa. Sonntex bahnfreundlich eingestellt und halte an der jetzigen Bedienungsform über Gleisanschluß fest.

Herr [redacted] gab einen Überblick über den derzeitigen Transportablauf mit den Vorteilen einer schnellen Anbindung an Rhein und Ruhr, aber auch mit den Schwierigkeiten des zeitlichen Transportablaufs, besonders im Saarland bis zur franz. Grenze. Desweiteren ging Herr Lumm auf den Umschlag innerhalb der Verkaufsbüros und eine Feinverteilung durch trans-o-flex ein.

...